

PRESSE INFORMATION

Software für die Technische Dokumentation:

XML-Redaktionssystem COSIMA 3.4 jetzt mit Terminologieverwaltung

DOCUFY, der Spezialist für professionelle technische Redaktionssysteme, setzt mit seinem COSIMA Release 3.4 neue Maßstäbe: Terminologieverwaltung, negative Gültigkeiten, die Unterstützung großer Informationsobjekte und zahlreiche Usability-Verbesserungen helfen technischen Redakteuren bei der Erstellung ihrer Dokumentationen. In der aktuellen 3.4 Version von COSIMA go!, der standardisierten Software für Unternehmen aus dem Maschinen- und Anlagenbau, der Softwareindustrie und dem Apparate- und Gerätebau, bietet DOCUFY nun auch die Verwaltung mehrsprachiger Dokumente an.

Bamberg, 20.05.2010 – Highlight des aktuellen COSIMA Release 3.4 ist die datenbankgestützte Terminologieverwaltung. Der Autor kann damit festlegen, welche Begriffe bzw. Terme in einer Dokumentation verwendet werden dürfen und welche nicht. Neben der textlichen Beschreibung kann auch ein Bild zur visuellen Beschreibung des Begriffs verwendet werden. COSIMA unterstützt bevorzugte Terme, gesperrte Terme und zugelassene Terme (Synonyme). Terminologie-Daten im TBX-Format können importiert und exportiert werden. Es können mehrere Kategorien definiert werden, wie z.B. Projekt, Thema, Produktgruppe oder Zielgruppe. Bei der Prüfung kann die gewünschte Kategorie ausgewählt werden.

Automatische Suche nach dem passenden Wort

Die Kategorisierung ermöglicht die Nutzung unterschiedlicher Terminologiedaten in einer COSIMA Anwendung. Der Technische Redakteur kann während der Texteingabe die Terminologie durchsuchen und den passenden Begriff einfügen. Er kann vorhandenen Dokumente auf verwendete und gesperrte Begriffe überprüfen oder sich sofort warnen lassen, wenn er einen gesperrten Begriff verwendet.

Keine Größenbegrenzung der Datenbank

Wer Animationen in die technische Dokumentation mit einbauen will, weil diese z.B. für Anwendungen im Internet benötigt werden, kann dies mit COSIMA 3.4 nun auch tun. Für große Informationsobjekte gibt es keine technische Größenbegrenzung in der Datenbank.

Die Ausnahmen von der Regel

In COSIMA 3.4 werden erstmals negative Gültigkeiten möglich, um Ausnahmen von einer Regel besser bestimmen zu können. Gefragt ist dies z.B. bei bestimmten Ausfuhrländern, für die ein Hinweis nicht gelten soll etc. Ein Inhalt wird gefiltert, wenn ein Kriterium im Publikationsprofil NICHT gesetzt ist. Das hat den Vorteil, dass der

Autor jetzt nur noch die Ausnahmen bedaten muss. Die Darstellung im Editor wird so viel übersichtlicher.

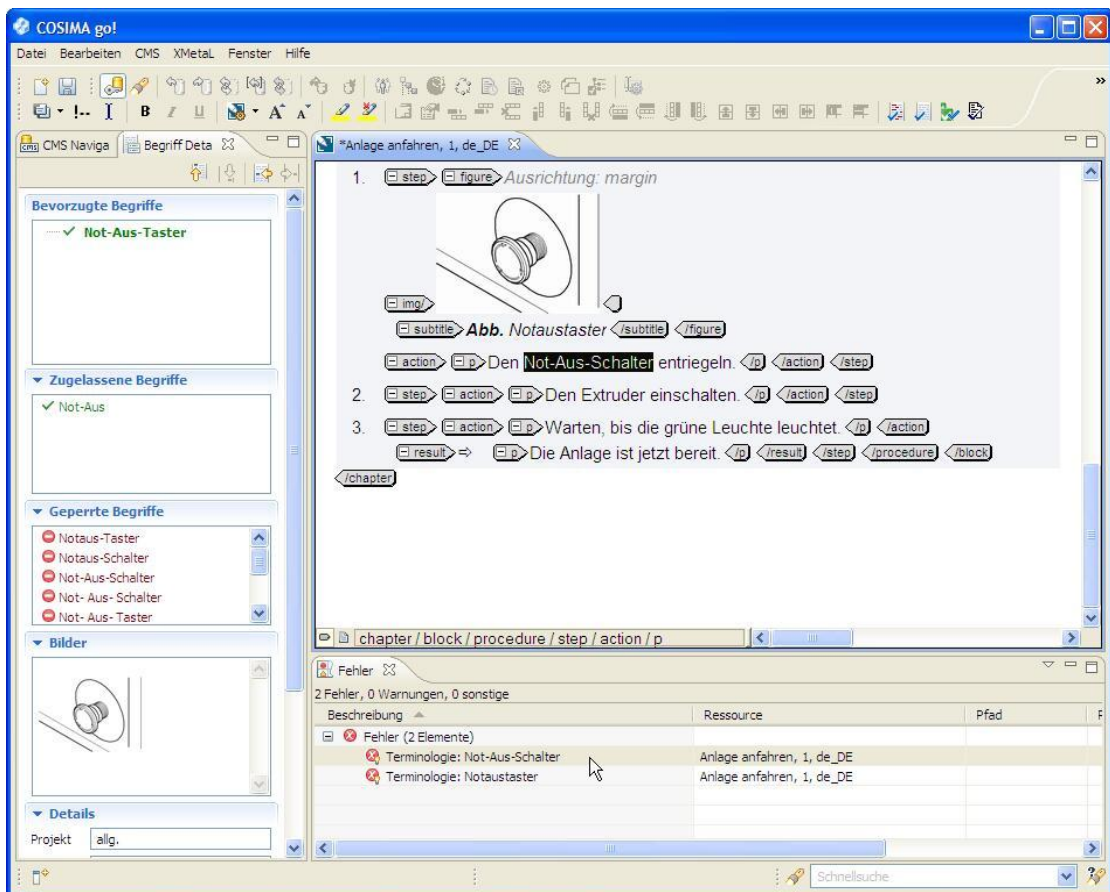
Vereinfachungen für den Umgang mit mehrsprachigen Dokumenten.

Die Nutzer der Standardsoftware COSIMA go! können mit dem 3.4 Release jetzt auch mehrsprachige Dokumente per Knopfdruck erstellen. Verschiedene Sprachvarianten eines Rahmendokuments können in einem Dokument gemeinsam publiziert werden. Dabei enthält jede Sprachvariante ein eigenes Inhaltsverzeichnis. Zusätzlich wird ein eigenes Titelblatt, Supplement-Directives und „Master“-Inhaltsverzeichnis generiert.

Usability-Verbesserungen

Zahlreiche Usability-Verbesserungen im neuen Release machen COSIMA noch leichter bedienbar. XML-Attribute werden in der Gliederungssicht angezeigt, die Erklärung von Gültigkeitsfilterungen wurde verbessert, das Einfügen von Texten aus „Fremdprogrammen“ über die Zwischenablage mit korrekter Umsetzung in valides XML ist möglich, Querverweise können per Drag & Drop aus der Gliederungsansicht herausgenommen werden usw.

Grundsätzlich gilt auch für das COSIMA 3.4 Release: Die Software bietet größtmögliche Flexibilität in der Anwendung, um den individuellen Bedarf zu decken, greift aber auf Standards zurück, wo diese sinnvoll sind.



Bildunterschrift: Terminologieverwaltung in der Technischen Dokumentationssoftware COSIMA 3.4

Über die Software COSIMA

COSIMA ist eine umfassende und leistungsfähige Standardsoftware für die Technische Dokumentation. Seine besondere Stärke entwickelt COSIMA, wenn ein durchgängiges XML-System mit hohem Automatisierungsgrad gefordert ist. Dabei bewährt es sich in den unterschiedlichsten Einsatzbereichen, von der Zwei-Mann-Redaktion bis zum Großsystem mit mehreren Hundert Nutzern.

Die einfache und intuitive Bedienung erfolgt über eine grafische Benutzeroberfläche (RichClient) mit integriertem XML-Editor. Die Bedienoberfläche kann den eigenen Bedürfnissen einfach und flexibel angepasst werden.

Der Zugriff auf den Server erfolgt über das lokale Netzwerk, das Extranet oder das Internet.

Die speziell auf die Internetnutzung abgestimmte Kommunikation zwischen RichClient und Server ermöglicht flüssiges Arbeiten auch bei geringen Bandbreiten.

Der OfflineClient ermöglicht das Auschecken von Modulen und Dokumenten und deren anschließende Bearbeitung ohne Netzzugang. Für die Administration des Systems und spezielle Aufgaben, z.B. das Reviewen von Dokumenten, steht ein browserbasierter WebClient zur Verfügung.

COSIMA passt sich flexibel in bestehende IT-Landschaften ein. Als Serverbetriebssystem werden Windows, Unix und Linux unterstützt. Als Datenbanksystem können Microsoft SQLServer, Oracle oder DB2 eingesetzt werden.

Über DOCUFY

DOCUFY ist ein Spezialist für professionelle technische Redaktionssysteme. Insbesondere Unternehmen aus dem Maschinen- und Anlagenbau, der Softwareindustrie und dem Apparate- und Gerätebau bietet DOCUFY mit COSIMA go! eine standardisierte Software zur schnellen, effizienten und rechtskonformen Erstellung von technischen Dokumentationen.

COSIMA kann als Standardlösung sofort produktiv eingesetzt werden und bedarf keiner langwierigen Einführungsphase und individuellen Programmierung.

Das Unternehmen mit Sitz in Bamberg beschäftigt rund 35 Mitarbeiter. Über ein Partnernetzwerk vertritt DOCUFY seine mehrsprachig ausgelegte Software weltweit.

Kontakt:

DOCUFY GmbH

Judith Will

Kapuzinerstraße 32

96047 Bamberg

Tel.: +49 951 20859-6

Fax: +49 951 20859-777

Email: judith.will@docufy.de

www.docufy.de

Ansprechpartner für Journalisten:

Petra Erner

Tel.: +49 8806-957238 u. +49 176-24126502

Email: petra.erner@docufy.de